



Marktgemeinde

LAVAMÜND

A-9473 Lavamünd 65

KÄRNTEN

Telefon: (0 43 56) 25 55-0

Telefax: (0 43 56) 25 55-40

E-mail: lavamuend@ktn.gde.at

Internet: www.lavamuend.at

Petition

aller im Gemeinderat vertretenen Gemeinderatsparteien der Marktgemeinde Lavamünd

Betrifft: Errichtung und Betrieb einer Bodenaushubdeponie Hart samt Deponieeinrichtungen sowie Errichtung und Betrieb eines Zwischenlagerplatzes und einer zeitweiligen mobilen Aufbereitung von nicht gefährlichen Abfällen (Zahl: 08-A-ADE-124/2/-2021)

Sehr geehrte Mitglieder der Landesregierung,
sehr geehrte Damen und Herren!

Die Fa. PORR plant die Errichtung und den Betrieb einer Bodenaushubdeponie Hart samt Deponieeinrichtungen sowie Errichtung und Betrieb eines Zwischenlagerplatzes und einer zeitweiligen mobilen Aufbereitung von nicht gefährlichen Abfällen.

Alle im Gemeinderat vertretenen Gemeinderatsparteien nehmen die Anliegen und Ängste der Bevölkerung sehr ernst, die vermehrt nach Kundmachung der Genehmigungsverhandlung der Gemeinde mitgeteilt worden sind. Mit einem geplanten **Deponievolumen von 400.000 m³ über einen Zeitraum von 20 Jahren**, ist mit einem vermehrten LKW-Verkehrsaufkommen in die und von der Deponie zu rechnen. Zehntausende LKW-Fahren über die nächsten Jahre sind leider anzunehmen. Zusätzlich soll ein Aufbereitungs- und Zwischenlagerplatz entstehen. Baurestmassen wie **Altasphalt, Straßenaufbruch und Betonabbruch und Aushubmaterial** sollen angeliefert werden und zwischengelagertes Material mit einem mobilen Brecher und Siebanlage behandelt werden. Neben dem LKW-Verkehr kommen zwangsläufig weitere Maschinen, Geräte und Fahrzeuge auf der Deponie zum Einsatz.

Der Schutz der Nachbarn, Anrainer und der Bevölkerung hat für die Marktgemeinde Lavamünd oberste Priorität! Sie wollen keine Verschlechterung der Lebensqualität! Lärm, Staub, Verkehrsaufkommen, usw. sind wesentliche Faktoren, die die Lebensqualität der Einfamilienhausbesitzer beeinflussen.

Die stillgelegte Kiesgrube ist seit Jahrzehnten nicht mehr in Betrieb. Die Natur hat sich das Gelände wieder zurück erobert, mit seltenen und geschützten Arten (Amphibien, Vögel, etc.). Es sollte überlegt werden, diese natürlichen Gegebenheiten zu schützen, anstelle andernorts künstlich neue Projekte zum Schutz und Pflege der Natur entwickeln zu müssen. Das Land könnte das Areal für ein Naturschutzprojekt ankaufen (Bsp. Bereich Völkermarkter Stausee).

Unsere Bürger sind durch **bestehende Schottergewinnungsanlagen, Deponien und Erzeugungsanlagen** bereits über die Maßen belastet. Die Rohstoffe werden gerne verwendet, um die Entwicklung speziell auch in den Ballungszentren mit zahlreichen Arbeitsplätzen und Großprojekten zu forcieren. Die weitere Wertschöpfung ist woanders, wir

haben aber die Problematik mit Abbau und schlussendlich Verfüllung aus Projekten anderer Regionen. Der Abfall soll dann wieder in Lavamünd aufgenommen werden, das ist leider nicht weiter zu befürworten! Wir sind überstrapaziert mit Müll, Abfall, Verkehr, Lärm, Staub. Es wird auch diesbezüglich das Land angehalten sein, Überlegungen dahingehend anzustellen, wie eine Entlastung für die betroffenen Bürger erfolgen kann.

Wir fordern den bestmöglichen Schutz für unsere Bürger!

Lavamünd, am 21.6.2021

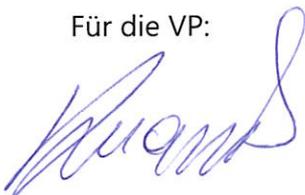
Für die LWG:



Für die SPÖ:



Für die VP:



Für die FPÖ:

